Abstract Art Academy
Protokoll der Mitgliederversammlung 2025
am Freitag, den 10. Oktober
im Gasthof Frohe Einkehr in Merzhausen bei Freiburg

Tagesordnung

1. Gemeinsames Abendessen.

2. Begrüßung der Anwesenden und Begrüßung der neuen Mitglieder

3. Laudatio für Josef Winkler zum 100-jährigen Geburtstag

4. Bericht Flügelschlag, Ausstellung in der Galerie im Tor, Emmendingen

5. Information und Beschlussfassung zur Bewerbung beim Kunstverein Gundelfingen für eine Ausstellung im dortigen Rathaus

6. Gastvortrag von Prof. Dr. Uwe Sachse, Hochschule Albstadt-Sigmaringen,
Leiter des Studiengangs Impact Innovation and Business Development (MBA)
Themen: Aktivitäten priorisieren, Fokus & Schwerpunkte setzen, Systemwirkung erzielen.
Welche Aktivitäten sind angemessen und was kann die Kunst für die Zukunft bewirken?

7. Bericht von Bernd Schwär zur Farben-Oper mit Filmvorführung (ca. 20 Minuten), Mango Film, Bernd Kulow

8. Verschiedenes
Das Lokal bietet auf einer Tageskarte regionale Gerichte an.

Protokoll

zu TOP 04
Nach langen Verhandlungen ist es uns gelungen für eine Präsentation unseres Projektes „Ein Flügel Schlag“ die Galerie im Tor in Emmendingen zu gewinnen. Sie zeigen dort unsere Bilder von 8. März bis 5. April 2026, Vernissage 8. März

Leider können aus Platzgründen nicht alle Kunstwerke des Projektes gehängt werden. Die eingereichten Arbeiten werden deshalb von der „Galerie im Tor“ juriert und für die Ausstellung ausgewählt. Für die Ausstellung wird ein Informationsblatt mit dem Link zur Online Ausstellung vorbereitet, aus dem das ganze Projekt ersichtlich ist. Wir prüfen die Möglichkeit bei der Vernissage die Bilder, die nicht gehängt werden können, in einem separaten Raum zu zeigen. Wer sein Bild bis dahin benötigt wendet sich bitte an mich. Die Bilder lagern weiterhin im Hörsaal der alten Kinderklinik.

zu 05
Der Kunstverein in Gundelfingen hat die Bewerbung für eine Ausstellung der Akademie abgelehnt. Die Mitgliederversammlung beschließt keine Bewerbung für 2027. Der Vorstand prüft die Möglichkeit sich beim Kunstverein Kirchzarten um eine Ausstellungsmöglichkeit zu bemühen.

zu 06
Der Vortrag von Prof. Uwe Sachse aus Sigmaringen wurde von den Anwesenden an der Mitgliederversammlung mit Interesse gehört. Der Referent sprach eine Dreiviertel-Stunde und widmete sich der Frage wie und auf welche Weise Kunstschaffenden im Allgemeinen Systemwirkung erzielen können, und welche Aktivitäten angemessen sind. Der Künstler oder die Künstlerin sollte dabei stets den Überblick über das Ganze bewahren. Das betrifft seine oder ihre Aktivitäten selbst, den Bereich der Konsumenten oder Rezipienten, als auch die Vermittlungsstellen.

Jede Aktivität müsse zu Beginn nach Kriterien der Machbarkeit priorisiert werden. Dabei sollte der Fokus und die Schwerpunkte gesetzt werden. Ziel sei es Resonanz zu erzielen und Resonanzräume zu schaffen. Und zwar auf die Weise, dass sich beim Macher und beim Betrachter ein Gefühl für (manchmal auch gegen) die Sache entwickele. Welche Wirkung erzielt werden soll, definiere der Akteur (Kunstschaffende) für sich selbst.

Den Überblick bewahre man, indem man sich der Priorisierung, des Austauschs und der Energiepflege gewahr sei. In Phasen des Übergangs benötige die Künstlerin oder der Künstler eine gewisse Robustheit / Resilienz um Krisen oder Umbrüche zu überstehen. Je länger die Übergangszeit andauere, desto besser müsse die benötigte Resilienz sein. Gute Voraussetzung um aus diesen Phasen heil hervorzugehen sei ein starkes Gefühl für die Gemeinschaft und die Liebe zur Arbeit oder den Anderen.

Wichtiges Kriterium für die Beurteilung der Erfolgsaussichten eines Projektes sei es herauszufinden aus welchem Projekt ein nachhaltiger Prozess werden könnte. Insgesamt sei es eine gute Idee, so der Referent, wenn Kunst und Betriebswirtschaft zusammenkommen und man interdisziplinäre Perspektiven entwickeln könnte.

Um am Ende eine Gesamtbewertung vornehmen zu können sei es hilfreich, wenn der Akteur oder die Akteurin sich frage, was wäre, wenn seine oder ihre Kunst wirksam wäre.

zu 07
Bernd Schwär berichtet über das Projekt „Farben-Oper“. Im Anschluss führt er das dazugehörige Video von Bernd Kulow (Mango Film) vor. Das Video wird begeistert aufgenommen. Man findet es auch unter den entsprechenden Stichworten bei der Online Plattform Youtube. Die AAA-Vorstandschaft bedankt sich bei Bernd Schwär für dessen Engagement und seine finanzielle Unterstützung mit der dieses Projekt zustande kam.